

Workshop "Digitale Stadt-neue Mobilität-Wohnquartier"

23. Mai 2017, 11:00 bis 16:30 Uhr, Alte Schmiede, Torgauer Straße 12-15, 10829 Berlin

Anliegen

Der Workshop will die Wirkungen neuester technologischer Entwicklungen – insbesondere im Mobilitätsverhalten und -management – auf die Wohnquartiere und Nachbarschaften diskutieren. Weshalb?

Die Prozesse der Digitalisierung und Technologisierung entfalten eine Dynamik, die das Wohnen und die Stadtentwicklung massiv beeinflussen. Das "Internet of things" wirkt in die für die Wohnungswirtschaft relevanten Wertschöpfungsketten ebenso hinein wie in die Datenhoheit und die städtebaulichen Regelungsinstrumente der Kommunen. Neue Mobilitätskonzepte stellen hergebrachte Konzepte der Verkehrs- und Stellplatzorganisation in Frage.

Die Wohnungswirtschaft darf nicht ins Abseits geraten und muss diese Prozesse aktiv mitgestalten, statt passiv zu reagieren. Eine Stärke der vor Ort tätigen Wohnungsunternehmen und Sanierungsträger ist es, neue Entwicklungen vom Quartier und seinen Bewohnern her bewerten und gestalten zu können. Ihr Alleinstellungsmerkmal besteht darin, Themen wie "e-mobility" nicht isoliert, sondern in ihrem Zusammenspiel für das Wohnen im Quartier zu gestalten. Dafür kann niemand mehr Kompetenz einbringen. Der Workshop strebt einen informellen Austausch über die Sichtweisen der Wohnungsunternehmen, des Bundes, der Kommunen und der Anbieter neuer Mobilitätskonzepte an.

Ablauf

Teil I 11:00 bis 13:30 Uhr

Überblick

Worum geht es? Das Interesse der Wohnungswirtschaft und der Stadtentwicklung an neuer Mobilität

Axel Gedaschko, Präsident GdW im Gespräch mit Jürgen Katz, Vorstandsvorsitzender Arbeitsgemeinschaft Deutscher Sanierungs- und Entwicklungsträger

Neue Mobilitätskonzepte in ihrer Relevanz für Wohnquartiere und Nachbarschaften

Prof. Dr. Dirk Heinrichs, Abteilungsleiter Mobilität und Urbane Entwicklung, Institut für Verkehrsforschung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt

Neue Mobilität und e-mobility

Perspektiven aus Sicht des Bundes:

Uwe Brendle, Referatsleiter Umwelt und Verkehr, Elektromobilität im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Perspektiven aus Sicht der Kommunen:

Dr. Kirstin Lindloff, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Deutsches Institut für Urbanistik

Neue Mobilität als Voraussetzung für eine balancierte regionale Entwicklung

Dr. Reimar Molitor, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Region Köln/Bonn e.V.

13:30 bis 14:30 Uhr Mittagspause

Teil II 14:30 bis 16:30 Uhr

Praxisbeispiele

Integrale Quartiersentwicklung und Reallabor für intelligente Mobilität in Wolfsburg

Phillip Schmitz, Leiter Technisches Management und Innovationsmanagement, Volkswagen Immobilien GmbH

Mobiles Arbeiten und Unternehmensentwicklung

Kathrin Möller, Vorstandsmitglied GAG Immobilien AG

Zwischenruf:

Vergesst das flache Land nicht! Für neue Mobilitätskonzepte in schrumpfenden Regionen

Axel Fietzek, Vorstandsvorsitzender LebensRäume Hoyerswerda eG

"Mieterstrom macht mobil" Wohnungswirtschaftlich Integrierte Netzneutrale Elektromobilität in Quartier und Region im Projekt WINNER

Denis Keil, Vorstand der Chemnitzer Siedlungsgemeinschaft eG

Neue Mobilität – Initiativen von Toyota

Martin Müßener, Vice President Sales & Marketing, Toyota Financial Services Europe & Africa Region

Stadtentwicklung und Mobilität – Angebote und Lösungen für den öffentlichen und privaten Raum

Dr. Carl Friedrich Eckhardt, BMW Group, Leiter Kompetenzzentrum Urbane Mobilität

Gewobag - neue Mobilitätskonzepte für die Wohnungswirtschaft (Kooperation Land Berlin/ ALLEGO/ Drive Now)

Jens Goldmund, Geschäftsführer der Gewobag ED Energie- und Dienstleistungsgesellschaft mbH

Wie weiter?

Schlusswort des Moderators

Moderation: Dr. Bernd Hunger, Referatsleiter Stadtentwicklung und Wohnungsbau des GdW

Hier können Sie sich zum Workshop anmelden:

<https://www.isl3-ware.com/GdW/WebVeranstaltung/default.aspx?VeranstaltungNr=100237013>